|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | Good-Practice-Beispiel**Klassensprecheraktionstage** **(z. B. Komplimentetag, Blitzertag)**Schule: Grundschule München, Berg am Laim |  |

1. Kompetenzerwerb und Ziel

|  |
| --- |
| Die Schülerinnen und Schüler… * erkennen verschiedene Themen, die für sie und das Zusammenleben in der Schulfamilie wichtig sind.
* thematisieren diese Themen durch gemeinsame Aktionen.
* erweitern ihre Sozialkompetenz.
* arbeiten gemeinsam an einem guten Schulklima.
 |

2. Handlungsfeld(er)

Unterricht ⃞ Schulentwicklung ⃞ Projekte/Aktionen x ⃞

Schulkultur x ⃞ Gremien- und Ämterarbeit x ⃞

3. Organisation

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| C:\Users\di82reb\AppData\Local\Temp\imageTeilnehmende.jpeg | Beteiligte | * Klassensprecherinnen und Klassensprecher
* Schulleitung
* betreuende Lehrkraft
 |
| C:\Users\di82reb\AppData\Local\Temp\imageZeit.jpeg | Zeitrahmen | * vierteljährliche Treffen
* pro Aktion je 2 Stunden für die Planung
* Durchführung der Aktionen an je einem Projekttag (außerhalb der Unterrichtszeit)
 |
| C:\Users\di82reb\AppData\Local\Temp\imageRaum.jpeg | Raumbedarf | * geeigneter Raum, z. B. Mehrzweckraum oder Klassenzimmer für die Klassensprecherversammlung
* Aktionen auf Begegnungsflächen
 |
| C:\Users\di82reb\AppData\Local\Temp\imageMaterial.jpeg | Material | * Einladung
* Namensschilder
* evtl. Getränke/Imbiss

  |

4. Durchführung

* 1. Vorbereitung

|  |
| --- |
| * erste Klassensprecherversammlung: Bestehende Leitsätze der Schule werden mit den Klassensprecherinnen und Klassensprechern gemeinsam und dann in den Klassen überprüft und gegebenenfalls aktualisiert/angepasst.
* zweite Klassensprecherversammlung: Bericht aus den Klassen zur Diskussion über die Leitsätze und gegebenenfalls Neuformulierung der Leitsätze und Sichtbarmachung im Schulhaus durch Bilder
* weitere Klassensprecherversammlung: Ausarbeitung und Gestaltung von Aktionstagen zu den

einzelnen Leitsätzen* + z. B. Leitsatz „Freundlich geht’s besser!“ 🡪 Komplimentetag
	+ z. B. Leitsatz „Im Schulhaus still wie eine Maus! Geh raus und tob dich draußen aus!“ 🡪 Blitzertag
 |

4.2 Ablauf

|  |
| --- |
| 1) Komplimentetag: Vorbereitung in der Klassensprecherversammlung* Gespräch über Freundlichkeit und Komplimente und deren Bedeutung für die Schulfamilie
* Sammlung von Komplimenten
* Gestalten der Komplimente auf „Abrisszetteln“ in DIN A3 (wie man es z. B. von der Wohnungssuche kennt)
* Vervielfältigen der Abrisszettel und Bereitstellen von „Blankovorlagen“ für eigene Komplimente
* Ankündigung des Aktionstages in den Klassen durch die Klassensprecherinnen und Klassensprecher und im Schulradio
* Am Aktionstag vor Unterrichtsbeginn Zettel vor den Klassenzimmern und im Schulhaus aufhängen
* Am Aktionstag kann sich jedes Kind ein Kompliment abreißen und verschenken oder auf den

Blankozetteln eigene Komplimente formulieren und verschenken2) Blitzertag: Vorbereitung in der Klassensprecherversammlung* Gespräch über die Gefahren von Rennen und Drängeln im Schulhaus, Bezugnehmen auf Straßenverkehr
* Klassensprecherinnen und Klassensprecher sollen zu „Blitzern“ im Schulhaus werden und die Kinder an den Leitsatz erinnern.
* Gestaltung von Plakaten und Lobzetteln durch die Klassensprecherinnen und Klassensprecher
* Ankündigung des Aktionstages in den Klassen durch die Klassensprecherinnen und Klassensprecher und im Schulradio
* Aktionstag: Klassensprecherinnen und Klassensprecher stellen sich vor dem Unterricht und in den Pausen in den Gängen auf, erinnern die Kinder an den Leitsatz und loben richtiges Verhalten durch Lobzettel
* Lobzettel können gegen kleine Belohnungen eingelöst werden.
 |

4.3 Hinweise zur Weiterarbeit

|  |
| --- |
| * Rückmeldung durch die Klassensprecherinnen und Klassensprecher zu den Klassensprecheraktionstagen in der darauffolgenden Klassensprecherversammlung
* Reflexion im Kollegium über Umsetzungsprozedere und Erfolg der Klassensprecheraktionstage
* weitere Aktionen zu anderen Leitsätzen möglich, z. B. Aktion „Sauberes Klassenzimmer - saubere Gänge“
 |

5. Gelingensbedingungen

|  |
| --- |
| * regelmäßige Klassensprecherversammlungen
* Freistellung der Klassensprecherinnen und Klassensprecher vom Unterricht für die Zeit der Versammlungen
* Offenheit der Schulfamilie für solche Aktionen
* Lehrkräfte müssen die Aktionen im Vorfeld besprechen
 |

6. Herausforderungen und Grenzen

|  |
| --- |
| * Komplimentetag
* Zettel nicht zu früh aufhängen
* Fairness von allen Beteiligten nötig
* Einbezug aller Kinder: sozial weniger integrierte Schülerinnen und Schüler sollten auch berücksichtigt werden 🡪 Sensibilisierung der Kinder
* Blitzertag
* Klassensprecherinnen und Klassensprecher sollten nicht zur „Schulpolizei“ werden und ihre Aufgabe nicht zu kompromisslos durchführen
* Gefahr von Streit und Petzerei 🡪 Sensibilisierung der Kinder
* Verteilung der Belohnungen sollte vorher gut durchdacht werden
 |

7. Reflexion und Evaluation

|  |
| --- |
| * Rückmeldung durch die Schülerinnen und Schüler über die Klassenlehrkräfte und die Klassensprecherinnen und Klassensprecher
* größere Präsenz der Klassensprecherinnen und Klassensprecher bei Kindern und Erwachsenen
* Klassensprecherinnen und Klassensprecher können sich aktiv für sinnvolle Aktionen einbringen.
* Leitsätze werden handlungswirksam und präsent.
* anhaltende Verbesserung des Verhaltens der Kinder im Nachgang der Aktionen
 |

8. Kontaktmöglichkeit

|  |
| --- |
| * Grundschule Berg am Laim, Berg-am-Laim-Straße 12, 81673 München
 |